

Bern, 30. August 2022

Ein erster Erfolg: Die SBB setzt die personalrelevanten Sparmassnahmen aus

In der Sitzung vom 30. August 2022 mit dem Kaderverband KVöV und den anderen Verbänden der Verhandlungsgemeinschaft VG hat die SBB angekündigt, die per 1. Januar 2023 geplanten Sparmassnahmen zu sistieren. Ob die SBB endgültig auf die Massnahmen verzichtet, hängt davon ab, ob der Bundesrat die bisher vorgesehenen Einsparungen weiterhin von der SBB einfordert. Unabhängig vom Entscheid des Bundesrates bleiben die von der SBB vorgesehenen Sparmassnahmen für den KVöV in dieser Form nicht akzeptabel.

Die SBB will zwei der drei Sparmassnahmen aufgeben:

1. **Die paritätische Aufteilung (50%-50%) der Risikoprämien in der Pensionskasse.** Es handelt sich um eine Risikoprämie zur Deckung der Risiken von Tod und Invalidität, deren Höhe im Plan der Pensionskasse berechnet ist. Zurzeit übernimmt die SBB diese Beiträge zu 75 Prozent.
2. **Die Erhöhung der Beteiligung an den Krankheitskosten.** Die SBB wollte die Beteiligung des Personals an den krankheitsbedingten Fehltagekosten von 1,2% auf 1,7% erhöhen.

Zur Erinnerung: Diese beiden Sparmassnahmen würden sich mit zusätzlichen Lohnabzügen von gesamthaft ca. 1% direkt auf den Lohn auswirken.

Was die dritte Sparmassnahme – **die Aufhebung der Berufsinvalidität** – betrifft, hat die SBB signalisiert, dass sie bereit ist, darauf zu verzichten, unabhängig vom kommenden Bundesratsentscheid. Sie sucht dazu das Gespräch mit dem Kaderverband und den anderen VG-Partnern, mit dem Ziel, die Voraussetzungen und Anspruchsgruppen der medizinischen Berufsinvalidität anzupassen.

Der Wille, auf die Sparmassnahmen zu verzichten, ist eine gute Nachricht. Der Kaderverband hat gegenüber der SBB erneut betont, dass personalrelevante Sparmassnahmen aufgrund der finanziellen Situation der SBB in dieser Form nicht akzeptabel sind.



Beste Grüsse

Markus Spühler
Präsident
Kaderverband des öffentlichen Verkehrs KVöV

[*markus.spuehler@kvoev-actp.ch*](mailto:markus.spuehler@kvoev-actp.ch)

Mitglied beim Kaderverband zu sein lohnt sich!

Jetzt Mitglied werden: Ein Klick auf den QR-Code oder scannen.

